



August 2016

Liebe Freunde,

in diesem Monat möchte ich über den wundervollen Charakter und die Taten Gottes nachdenken. In Psalm 9 preist David den Herrn dafür, dass Er seine Gerechtigkeit beweist, indem er die gottlosen Völker richtet. David zeigt sich zuversichtlich über Gottes Gericht und über Freiheit für diejenigen, die unterdrückt werden und leiden.

Auch ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle von seinen Wundern. Ich freue mich und bin fröhlich in dem Herrn und lobe seinen Namen. Denn Gott führt mein Recht und meine Sache. Er sitzt auf dem Thron als rechter Richter.

Selbst inmitten einer gottlosen Nation und lasterhafter Menschen erinnert uns David in den Versen 10-13 daran, dass Gott ein Ort des Schutzes für die Unterdrückten ist. Er lässt diejenigen nicht im Stich, die ihn suchen. Er vergisst nicht das Schreien der tief Betrüben. Das wird auch in den Hörerreaktionen deutlich, die uns erreichen - wie zum Beispiel diese aus Albanien:

„Ich bin eine regelmäßige Hörerin ihrer Sendungen, die für mich eine große Ermutigung sind. Ich habe mich entschieden, Jesus nachzufolgen, und ich möchte wissen, wie ich anderen besser dienen kann. Ich habe ein schweres Leben gehabt und unter Gewalt in meinem Zuhause gelitten. Aber in jeder Schwierigkeit habe ich Christus in meinem Leben erlebt. Ich habe verstanden, dass Gott durch Schwierigkeiten eine neue Person aus uns macht.“

Wir, die wir ihn kennen, wollen heute unser Vertrauen auf ihn setzen und unsere Gebet vor den Herrn bringen in dem Wissen und Vertrauen, dass er unser Rufen hört und die Schreie der Leidenden nicht ignorieren wird. Gott ist unser gerechter Richter und Jesus ist unser König. Heute können wir Hoffnung haben!

Gott segne Sie!

Peggy Banks

Direktorin Weltweiter Dienst
Projekt Hannah